

NEWSLETTER



27.12.2019

Avenue ID: 1411
Artikel: 10
Folgeseiten: 6






Print

	23.12.2019	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Garage Galliker Mittelland AG, Moosseedorf	01
	21.12.2019	BauFokus Einen festen Boden unter den Füßen	02
	20.12.2019	Fraubrunner Anzeiger Römische Legionäre patrouillieren durchs Dorf	05

News Websites

	23.12.2019	bern-ost.ch / Bern Ost Unihockey 1. Liga - Lions festigen mit einem Sieg die Tabellenspitze der 1. Liga ...	08
	22.12.2019	bern-ost.ch / Bern Ost Unihockey 1. Liga - Lions holen drei Punkte und schaffen Playoff-Qualifikation	10

Facebook

	24.12.2019	microspot.ch Ich vermisse den guten Service von microspot.ch. Als microspot.ch nur Elektronik ...	12
	23.12.2019	UHC Lions Konolfingen https://www.bern-ost.ch/Unihockey-1-Liga—Lions-festigen-mit-einem-Sieg-die-Tab ...	13
	22.12.2019	UHC Lions Konolfingen Sechs Punkte zu Weihnachten. Die Löwen bezwingen Hornets Regio Moosseedorf Worbl ...	14
	22.12.2019	UHC Lions Konolfingen Nicht einmal 24 Stunden später stehen die Lions wieder im Einsatz. Heute zu Gas ...	15
	21.12.2019	UHC Lions Konolfingen Drei Punkte und Playoff-Quali! Die Löwen bezwingen Frutigen mit 9:2. Morgen geht ...	16



Mutation Garage Galliker Mittelland AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 20.12.2019

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004789137

Garage Galliker Mittelland AG, in Moosseedorf, CHE-101.629.945, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 119 vom 24.06.2019, Publ. 1004657843). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Galliker, Christine, von Emmen und Willisau, in Eschenbach LU, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Galliker, Emil, von Emmen und Willisau, in Emmen, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Präsident, mit Einzelunterschrift]; Galliker-Laubacher, Verena, von Emmen, in Emmen, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Galliker, Verena, von Emmen und Willisau, Vizepräsidentin, mit Einzelunterschrift].

Vorangehende Publikation im SHAB

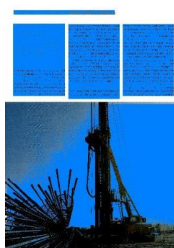
Datum der Veröffentlichung im SHAB: 24.06.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 119

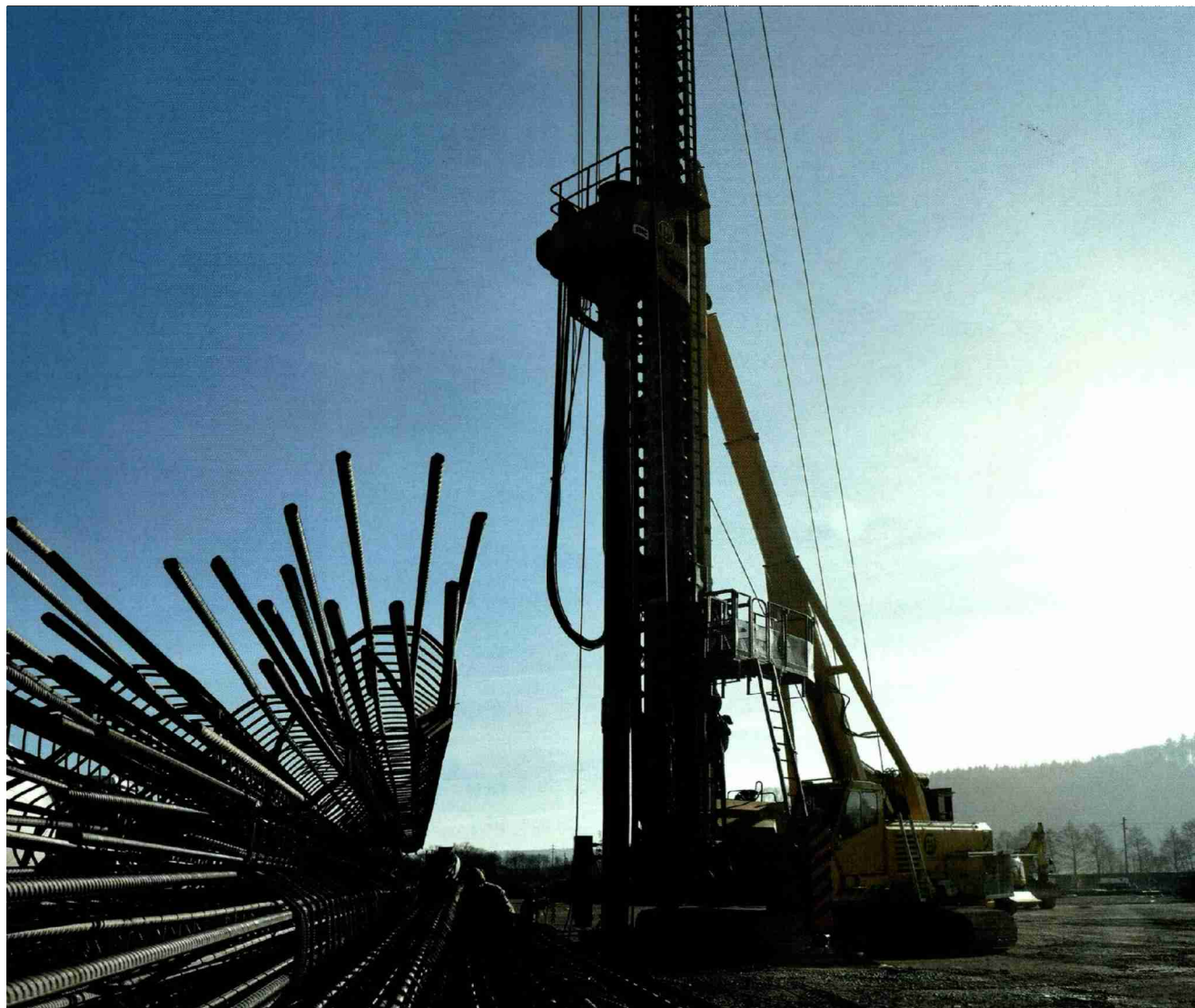
Tagesregister-Nr.: 19414 vom 17.12.2019

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Einen festen Boden unter den Füßen



Einen festen Boden unter den Füßen zu haben, ist für uns im Alltag eine Selbstverständlichkeit. Wenn es aber gilt, Bauten zu erstellen, die schwer sind, auf schwierigen Bodenverhältnissen stehen sollen und/oder in die Tiefe gehen, braucht es Spezialisten, die Garanten für die geforderte Stabilität sind.

Wer das grosse Unternehmensareal der Marti Gründungstechnik AG in Moosseedorf bei Bern betritt, ist von den Dimensionen der Gerätschaften und Fahrzeuge überrascht. Klar, in den USA, wo fast jeder Gegenstand überdimensioniert ist, sind die Maschinen und Fahrzeuge so riesig. Aber hier in der Schweiz? Wofür braucht man die grossen Kräne, Rohre, Bohrköpfe, Förderbänder und Maschinen?

Das Erstaunen klärt sich auf, wenn die Besucherin oder der Besucher erfährt, worum es hier geht: Es geht um das Einbringen von Pfählen in das Erdreich. Sie sorgen in erster Linie für Stabilität. Die Pfähle können für die Gründung verschiedenster Bauwerke wie Brücken, Hafenmauern und Gebäude wie Hochregallager oder Wohn-, Büro- und Industriebauten eingesetzt werden, die etwas aushalten müssen. Oft ist ein Baugrund wenig oder schlecht tragfähig. Manchmal ist eine ausreichende Tragfähigkeit erst in grösserer Tiefe unter der Geländeoberfläche zu erreichen. Hier kommt die Gerätschaft der Marti Gründungstechnik zum Tragen.

Modernste Technologie

Und wie sieht die Praxis des Arbeitens aus? Früher erschütterte manchmal das maschi-

nelle Rammen ganze Stadtviertel. Daniel Leuenberger, Geschäftsführer der Marti Gründungstechnik AG, stellt hier aber schnell klar: «In städtischen Umgebungen ist Rammen heute wegen des Lärms und der Erschütterungen kaum respektive nicht mehr möglich. Ort betonrammpfähle erstellen wir heute eigentlich lediglich noch in Industriegebieten, in ausreichender Distanz zu Nachbargebäuden und zu bewohnten Gebieten.» Und wie sieht die heutige Praxis aus? «Erschütterungsfreies und lärmarmes Pfählen ist heute gefragt und gefordert. Ein wichtiger Grund, dass diese Wende überhaupt realisiert werden konnte, ist ganz sicher der enorme Fortschritt, der in der Bohrgeräteentwicklung stattgefunden hat. Heutzutage sind die Bohrgeräte sehr viel stärker gebaut, und dank Hydraulik und modernsten Steuerungen ist die Leistungsfähigkeit auf einem ganz anderen Stand als

noch vor Jahren.» Hier kann das Vorurteil widerlegt werden, es gäbe in der Baubranche kaum Innovationen.

Umgang mit schwierigen Situationen

Das Unternehmen wurde 1980 zwecks Ausführung von Verdrängungspfählen gegründet. Als erfahrene Spezialisten bringen die Verantwortlichen der Marti Gründungstechnik AG Know-how überall dort ein, wo Verdrängungspfähle eine tragende Rolle spielen, intelligente Konzepte gefragt sind und die Ausführung auf lange Sicht ein Höchstmass an Sicherheit bieten muss. Die Spezialisten beherrschen mit modernster Technik schwierigste geologische und hydrologische Verhältnisse. Für komplexe Baugrubenabschlüsse, optimierte Pfahlgründungssysteme und Bodenstabilisierungstechniken bieten die Bohrexperthen den Bauherren die für ihre Probleme optimalen Lösungen bezüglich Preis, Qualität und Termin an. Dazu braucht es im Vorfeld aber immer genaue Kenntnisse des Untergrunds. Daniel Leuenberger betont dazu: «Aus diesem Grund werden eigentlich immer Baugrundsondierungen vorgenommen. Eine geotechnische Analyse oder eben Top-Kenntnisse über den anstehenden Baugrund sind für die Abschätzung von allfällig anzutreffenden Schwierigkeiten und somit für die Berechnung des Pfahl-Angebotspreises von grösster Wichtigkeit.» Gut, wenn man sich als Bauverantwortlicher, der komplizierten Bauten auf kompliziertem Untergrund realisieren will, auf solche Erfahrung stützen kann, denn während des mehr als 30-jährigen Bestehens des Unternehmens haben die Experten weit über drei Millionen Laufmeter Pfähle ausgeführt. Es ist kein Zufall, dass die Verantwortlichen – nebst dem herkömmlichen VIBREX-Ortbetonrammpfahl – Rammtiefe bis 30 Meter – als einzige Firma zwei hundertprozentige Vollverdrängungsbohrpfähle anbieten und die dementsprechenden Arbeiten ausführen. Das sMartex- und das FUNDEX-Vollverdrängungsbohrpfahlsystem überzeugen durch technisch starke Resultate – Bohrtiefe 40 Meter – und hohe Umweltverträglichkeit. Denn sMartex und FUNDEX beruhen auf einem lärmarmen und erschütterungsfreien Pfählungsprinzip. Das lässt die Verantwortlichen im Städtebau aufhorchen

und die Anwohner aufatmen.

Geht nicht – gibt es nicht!

Ob sich die Profis der Marti Gründungstechnik AG als «Pfahlbauer» für einen Bootshafen aus Holzpfählen oder als Mitprojektierende für eine Brückenfundation engagieren, es ist kein Problem zu klein und keine Herausforderung zu gross, um ihre Kompetenz fundamental unter Beweis zu stellen.

Marti Gründungstechnik AG
Lochackerweg 2
3302 Moosseedorf
Tel. 031 858 44 80
marti.foundation@martiag.ch
www.marti-gruendungstechnik.ch





Römische Legionäre patrouillieren durchs Dorf



Die 3 Weisen aus dem Morgenland suchen mit den Kamelen nach dem Jesuskind.

Letzten Samstagnachmittag verwandelte sich Münchenbuchsee bereits zum fünften Mal in Bethlehem und drehte die Zeit zurück zu der Geburt von Jesus Christus. Es war eine einzigartige Gelegenheit, eine Reise in die antike Vergangenheit anzutreten, die Weihnachtsgeschichte mit Schauspielern, Statisten und lebendigen Tieren zu erleben und sich bewusst zu werden, was Weihnachten eigentlich bedeutet.

Pünktlich nach dem dritten Glockenschlag begrüßte Jugendpfarrer und Initiator der «Ächtweihnacht», Martin Stüdeli verkleidet als Evangelist, vor der Kirche die Besucherinnen und Besucher zur «Ächtweihnacht» in Münchenbuchsee. In wenigen Worten erzählte er die Weihnachtsgeschichte und erklärte, was alle erwartete. An fünf Standorten im Dorf wurden in Form eines Stationentheaters, unter freiem Himmel, Ereignisse aus der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Die Besucherinnen und Besucher konnten verschiedene Szenen

um die Geburt Jesus vor 2000 Jahren mitverfolgen. Bei der Kirche war die Krippe mit Maria, Josef und dem Jesuskind. Jedes Jahr wird einem Neugeborenen aus Münchenbuchsee die Ehre zuteil, in der Krippe das Jesuskind zu spielen. Sechs Wochen alt war dieses Jahr das Jesuskind, das dick verpackt in Schaffelle in der Krippe lag. Neben der Krippe grasten zwei Esel. Der Ochse fehlte leider. Scheinbar ist es in Münchenbuchsee schwierig, einen Ochsen als Statist zu gewinnen. Maria, Josef und das Jesuskind erhielten viel Besuch, sei es von den Hirten, den drei Weisen aus dem Morgenland oder Leuten aus dem Volk, die das Neugeborene sehen und beschenken wollten.

König Herodes und seine zwei Tempelwächter waren vor dem Pfarrhaus stationiert. Auch der König bekam Besuch von der Prophetin Hanna, den drei Weisen aus dem Morgenland und schlussendlich auch von den römischen Legionären, welche im Namen des römischen

Kaisers für Ordnung in Bethlehem sorgen sollten. Alle suchten sie den neugeborenen König. Die Schafe weideten mit ihren Hirten auf dem Platz bei der Post, wo auch der Engelschor Weihnachtslieder sang. Auf den Strassen zwischen den Standorten patrouillierten die römischen Legionäre, die Schriftgelehrten waren unterwegs für die Volkszählung und die drei Weisen aus dem Morgenland suchten mit ihrem Gefolge und den Kamelen den neuen König, um ihm ihre Geschenke zu überbringen. Zum Abschluss der «Ächtweihnacht» trafen sich alle wieder vor der Kirche und sangen gemeinsam einige Weihnachtslieder. Den Kindern bot sich anschliessend die Gelegenheit, auf einem Kamel zu reiten. Während des Anlasses konnten sie auch bei einem Wettbewerb mitmachen, indem sie an den verschiedenen Stationen Fragen über die Weihnachtsgeschichte beantworten mussten. Ebenfalls hatten die Kinder die Möglichkeit, Seifen aus Schafmilch herzustellen. Während dem Anlass gab es dieses Jahr neu die Taverne, wo sich die Besucherinnen und Besucher aufwärmen und verpflegen konnten. Besonders faszinierten die Zuschauenden die lebenden Tiere wie Kamele, Schafe und Esel sowie die in ihrer Kleidung authentisch wirkenden Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Statistinnen und Statisten.

Organisiert wurde die Weihnachtsreise in Münchenbuchsee von Jugendpfarrer Martin Stüdeli zusammen mit einem Team von Freiwilligen des Jugendpfarramtes der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Mooseedorf unter Mithilfe der Pfarrei St. Franziskus Zollikofen und dem



Evangelischen Gemeinschaftswerk Münchenbuchsee. Die Organisatoren möchten den Besucherinnen und Besuchern mit diesem Projekt einerseits, die Bedeutung der Weihnachtsgeschichte aufzeigen, aber auch die Zeit der Antike, in der sie sich abgespielt hat, der Bevölkerung näher bringen.

Viele freiwillige Personen haben bei der Inszenierung der Weihnachtsgeschichte mitgeholfen. Die Vorbereitungen fingen bereits letzten März mit Texteschreiben der neuen Szenen an. Während dem Sommer nähten Freiwillige fleissig die authentischen Kostüme dazu. Ab Oktober wurden die einzelnen Szenen einstudiert und geprobt.

Die Legionäre, die von Profis gespielt werden, kommen jedes Jahr nach Münchenbuchsee an die «Ächtwiehnacht». «Das ist jedes Mal wie ein Nachhausekommen», schwärmt Ronny, der dieses Jahr einen Präfectus spielt, «es ist hier alles so familiär und herzlich. Wir werden von allen wie in einer Familie aufgenommen. Wir freuen uns jedes Jahr auf unseren Auftritt hier. Es ist eine schöne Idee und eine grosse Bereicherung für alle». Die drei römischen Legionäre kamen extra aus Schaffhausen, Winterthur und dem Aargau angereist. Sie sind Mitglieder des historischen Vereins LEG XI CPF und gehören eigentlich

der 11. Legion Claudia Pia Fidelis aus 69 n. Chr. an, also zu einer späteren Zeit als Jesus geboren wurde. Wenn die Legionäre nach Münchenbuchsee kommen, schlüpfen sie deshalb in die Rolle eines Legionärs der 10. Legion Fretensis, die zur damaligen Zeit in Syrien stationiert war. Sie haben nachgeforscht, wie ein römischer Legionär damals aussah, und haben Kleidung und Waffen originalgetreu nachgebildet. Während ihrem Auftritt sprachen sie zwischendurch auch

die lateinische Sprache. Sie besuchten auch einige Lateinstunden beim Martin Meyer, Spezialist der lateinisch gesprochenen Sprache in Zürich. Wie kommt man dazu römischer Legionär zu werden? «Dafür muss man etwas verrückt und vom Virus befallen sein», lachte Ronny, «ich habe mich schon mit fünf Jahren für das Leben der Römer interessiert. Ich habe eine besondere Liebe zu den Römern». Im Verein setzen sich die Mitglieder im Studium mit den Römern und ihrem damaligen Leben auseinander. Anhand von archäologischen Funden stellen sie originalgetreu Replikate von Kleidung, Waffen, usw. her, was zum Teil sehr kostspielig ist. Zum Beispiel braucht es für ein Kettenhemd, welches ein Legionär trägt, ca. 300 Arbeitsstunden. Schliesslich war es Zeit für ihren Auftritt an der Buchsi «Ächtwiehnacht». Die drei Legionäre freuten sich auf die neugierigen und staunenden Kinderaugen und hofften, in den nächsten Stunden die Bevölkerung zu begeistern und ihr etwas aus der damaligen Geschichte zu vermitteln, wenn sie mit forschem Schritt durch die Strassen von Buchsi marschierten.

Dieses Jahr gab es neu einen Standortwechsel des Königs Herodes. Neu sind auch die Volkszähler, die auf den Strassen unterwegs sind sowie die Rolle von Hanna, der Prophetin. Ebenfalls neu ist die Taverne zur Verpflegung, die grossen Ansturm hatte. Jedes Jahr gibt es wieder neue Szenen aus der Weihnachtsgeschichte, welche von Laienschauspielern gespielt werden. Doch das «Grundgerüst» bleibt. Neu kamen auch Mikrophon und die Lautsprecher an den entsprechenden Standorten zum Einsatz. «Gegenüber letztem Jahr konnten wir die Überschneidungen wettmachen», freute sich Martin Stüdeli. Denn die Koordination und Organisation mit

allen Schauspielenden und Helfenden war nicht einfach. Stüdelis Ziel ist es, kulturelle Inhalte auf lebendige Art und Weise zu vermitteln und Generationen miteinander zu verbinden. Sein Fazit war deshalb auch nach dem erfolgreichen Anlass durchwegs positiv: «Ich glaube bei allen lässt er etwas zurück». Ebenfalls betonte der Jugendpfarrer, dass ohne die Mithilfe der vielen Freiwilligen, ein solches Projekt gar nicht durchführbar gewesen wäre und möchte an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern für ihren geleisteten und unermüdlichen Einsatz ein grosses Dankeschön aussprechen.

Die «Ächtwiehnacht» wird auch nächstes Jahr im 2020 wieder in Münchenbuchsee stattfinden. Für die Durchführung dieses Projekts braucht es ein grosses Helferteam. Freiwillige, die mitwirken möchten, sei es bei der Inszenierung, bei Näharbeiten, Requisiten basteln, usw. können sich gerne bei Pfarrer Martin Stüdeli, martin.stuedeli@kige.ch, melden. Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter www.aechtwiehnacht.ch.

Text und Fotos: Karin Balmer



**Initiator Martin Stüdeli verkleidet als Evangelist
mit Prophetin Hanna.**

Sport

Unihockey 1. Liga - Lions festigen mit einem Sieg die Tabellenspitze der 1. Liga

Keine 24 Stunden nach dem Sieg gegen Frutigen trafen die Lions zum Abschluss vom Jahr 2019 auf die Hornets Moosseedorf. Trotz der kurzen Regenerationszeit holten die Löwen mit einem 9:4-Sieg weitere drei Punkte.



Die Startphase gehörte ganz den Lions. Diverse Chancen der Hausherren prägten die ersten Minuten. Zum einen eigenes Unvermögen und zum anderen ein starker Gäste-Torhüter hielt die Null auf der Anzeigetafel. Doch wer sie vorne nicht macht, der kassiert sie hinten. Dieses Sprichwort wurde einmal mehr in die Tat umgesetzt. Nach 15 Minuten gingen die Gäste aus Moosseedorf mit 0:1 in Führung. Dieses Resultat hielt bis zur ersten Sirene.

Die Löwen kamen stark aus der Garderobe. Liechti auf Tanner und das Spiel war wieder ausgeglichen. Wer jetzt dachte der Bann war gebrochen, der wurde eines besseren belehrt. 15 Sekunden später lagen die Gäste bereits wieder in Front. Während das Startdrittel, trotz vielen Gelegenheiten nicht viele Tore zu bieten hatte, glich der Mittelabschnitt einem offenen Schlagabtausch. Hofer glich in der 27. Minute das Geschehen aus. Ziemlich genau zwei Minuten später brachte Marc-Oliver Gerber die Hausherren erstmals in Führung. Diese Führung war jedoch nicht von langer Dauer. In der 31. Minute glichen die Hornets zum 3:3 aus und keine Minute später lagen die Gäste bereits wieder in Front. Doch auch diese hielt nicht für lange, denn wieder war es Gerber, welcher die Lions jubeln liess. Es kam noch besser für den Tabellenführer. Eine Überzahl keine fünf Minuten vor Drittels-Ende war die Gelegenheit um zum zweiten Mal in diesem Spiel in Führung zu gehen. Bigler bediente Liechti und dieser netzte tatsächlich zum 5:4 ein. Eine Mini-Führung nach 40 Minuten, die aber noch keinesfalls die Entscheidung war.

Der Schlussabschnitt war ähnlich wie im Spiel am Vorabend gegen Frutigen. Die Konolfinger versuchten weiterhin ihr Spiel zu spielen, dieses gelang ihnen stetig mehr. In der 42. Minute war es Janosch Bigler, der den sechsten



Lions Treffer erzielte. Die Tore von Obi und Gerber in der 46. respektive in der 51. Minute sorgten für die Entscheidung des Spiels. Die Gäste aus Moosseedorf versuchten nochmals alles und ersetzten den Torhüter durch einen sechsten Feldspieler. Dieses Unterfangen scheiterte allerdings: Bigler traf aus der eigenen Zone zum 9:4 und sorgte so für den Schlusspunkt des Spiels.

Nachdem die Löwen am Samstag die Playoff-Qualifikation schafften, gelang es ihnen einen Tag später die Tabellenführung zu festigen. Mit drei Siegen in Folge gehen die Lions in die Weihnachtspause. Nach dieser wartet am 4. Januar Lok Reinach.

Lions Konolfingen - Hornets R.Moosseedorf Worblental 9:4 (0:1, 5:3, 4:0)

SLM Arena, Konolfingen. 120 Zuschauer. SR Mathys/Röthlisberger.

Tore: 16. M. Spring (J. Wyss) 0:1. 23. S. Tanner (S. Liechti) 1:1. 24. F. Spühler (D. Zaugg) 1:2. 27. M. Hofer (I. Gaggeler) 2:2. 29. M. Gerber 3:2. 31. S. Zünd (S. Hutzli) 3:3. 32. D. Böhlen (F. Spühler) 3:4. 34. M. Gerber (J. Bigler) 4:4. 37. S. Liechti (J. Bigler) 5:4. 42. J. Bigler (O. Oswald) 6:4. 46. M. Obi (S. Liechti) 7:4. 52. M. Gerber (J. Bigler) 8:4. 58. J. Bigler (Y. Rothenbühler) 9:4.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Lions Konolfingen. 1mal 2 Minuten gegen Hornets R.Moosseedorf Worblental.

Von meinem iPhone gesendet

Autor

Janik Lanz/Simon Leuenberger, UH Lions

Statistik

Erstellt: 23.12.2019

Geändert: 23.12.2019

Sport

Unihockey 1. Liga - Lions holen drei Punkte und schaffen Playoff-Qualifikation

Nach zwei Wochen Unterbruch stand endlich wieder Unihockey auf dem Programm. Dank einem starken Schlussdrittel gewinnen die Lions gegen Frutigen mit 9:2 und schaffen so die Qualifikation für die Playoffs.



Die Lions sorgten für ein Start-Furioso. Nach 76 Sekunden trafen die Lions zur erstmaligen Führung und diese sollte bis zum Ende halten. Aber alles von Anfang an: Leuenberger hatte getroffen, Bärtschi legte auf. In der achten Minute doppelte Gägger mit einem One-Timer nach. Als Gerber in der 14. Minute auf 3:0 erhöhen konnte, schien der Bann gebrochen zu sein. Doch die Gäste meldeten sich zurück. Mit Toren in der 14. und 15. Minute verkürzten die Berner Oberländer und zeigten eine eindruckliche Reaktion. Ein starker Fankhauser im Tor hielt dieses Resultat dann bis zur ersten Pause.

Das zweite Drittel startete mit einem Dämpfer: Tanner musste für zwei Minuten raus. Doch zur besten Chance kamen die Löwen in Person von Schinkelshoek. Zählbares blieb bei dieser Gelegenheit jedoch aus. Nach der Spielhälfte nahmen nun wieder die Lions das Spieldiktat in die Hand. Gägger setzte Verteidiger Brunner in Szene und dieser erwischte den Torhüter in der nahen Ecke zum 4:2. Vier Minuten später: Obi bediente von hinter dem Tor aus Schinkelshoek und dieser liess sich nicht zweimal bitten. Erneute vier Minuten später zeigte sich wieder ein Verteidiger an vorderster Front. Bigler spielte Geiser an und dieser netzte zum 6:2 Pausenresultat ein.

Die Löwen starteten formidabel ins Schlussdrittel, denn nach 45 Minuten stand es bereits 8:2. Tanner und Gägger sorgten für die Vorentscheidung. Einer der beiden hatte noch nicht genug. In der 57. Minute sorgte Stefan Tanner mit dem 9:2 für den Schlusspunkt.



Mit diesen drei Punkten sind die Löwen nun Offiziell für die Playoffs qualifiziert. Doch noch ist die Weihnachtspause nicht da. Bereits heute treffen die Lions auf die Hornets Moosseedorf. Anpfiff ist um 14:00 Uhr in der SLM-Arena in Konolfingen.

Lions Konolfingen - UHT Tornados Frutigen 9:2 (3:2, 3:0, 3:0) SLM Arena, Konolfingen. 90 Zuschauer. SR Leuenberger/Stucki.

Tore: 2. S. Leuenberger (T. Bärtschi) 1:0. 8. I. Gaggeler (N. Gottier) 2:0. 14. M. Gerber (J. Bigler) 3:0. 14. S. Bär (D. Röstli) 3:1. 15. A. Schranz (S. Bär) 3:2. 31. P. Brunner (I. Gaggeler) 4:2. 35. F. Schinkelshoek (M. Obi) 5:2. 39. M. Geiser (J. Bigler) 6:2. 44. S. Tanner (D. Hirter) 7:2. 45. I. Gaggeler (J. Gilg) 8:2. 57. S. Tanner (O. Oswald) 9:2. Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Lions Konolfingen. keine Strafen.

Autor

Janik Lanz / SimonLeuenberger, UHC Lions Konolfingen

Statistik

Erstellt: 22.12.2019

Geändert: 22.12.2019



Ich vermisse den guten Service von microspot.ch. Als microspot.ch nur Elektronik verkauft hatte, war dieser viel besser..

Ich habe mein Camcorder am 08.10.19 zur Reparatur (Garantiefall) bei der Filiale Moosseedorf abgegeben, doch bis jetzt der Camcorder nicht retour.

Auf meine mehrmals geschriebene Mail-Anfragen (2x per Online-Kontaktformular + 1x per "support@microspot.ch") bekam ich bis heute keine Antwort.

Noch bin ich ein microspot.ch Kunde, doch das kann sich bald ändern... Auch wenn

Ich vermisse den guten Service von microspot.ch. Als microspot.ch nur Elektronik verkauft hatte, war dieser viel besser..

Ich habe mein Camcorder am 08.10.19 zur Reparatur (Garantiefall) bei der Fil

...verkauft hatte, war dieser viel besser.. Ich habe mein Camcorder am 08.10.19 zur Reparatur (Garantiefall) bei der Filiale **Moosseedorf** abgegeben, doch bis jetzt der Camcorder nicht retour. Auf meine mehrmals geschriebene Mail-Anfragen (2x per Online-Kontaktformular + 1x per...



<https://www.bern-ost.ch/Unihockey-1-Liga—Lions-festigen-mit-einem-Sieg-die-Tabellenspitze-der-1-Liga-614272>

<https://www.bern-ost.ch/Unihockey-1-Liga—Lions-festigen-mit-einem-Sieg-die-Tabellenspitze-der-1-Liga-614272>

...1. LigaKeine 24 Stunden nach dem Sieg gegen Frutigen trafen die Lions zum Abschluss vom Jahr 2019 auf die Hornets **Moosseedorf**. Trotz der kurzen Regenerationszeit holten die Löwen mit einem 9:4-Sieg weitere drei Punkte. ...



Sechs Punkte zu Weihnachten. Die Löwen bezwingen Hornets Regio Moosseedorf Worblental mit 9:4 und ,überwintern' an der Tabellenspitze. #GoLions #Leader

Sechs Punkte zu Weihnachten. Die Löwen bezwingen Hornets Regio Moosseedorf Worblental mit 9:4 und ,überwintern' an der Tabellenspitze. #GoLions #Leader

...Sechs Punkte zu Weihnachten. Die Löwen bezwingen Hornets Regio **Moosseedorf** Worblental mit 9:4 und ,überwintern' an der Tabellenspitze. #GoLions #Leader <https://www.facebook.com/492293600873117/photos/a.492295034206307/2135801866522274...>

...s720x720/80782342_2135801869855607_5913378378349543424_n.jpg?_nc_cat=108&_nc_ohc=tr0vArbTKWAAQnT0yKEGnEmgqQ0v0MAmhm8mQAO_-JILyWBrCVzT1Bz9A&_nc_ht=scontent.xx&_oh=154692a1bf7bddc634934c14c37ba84c&_oe=5E6AD315 Sechs Punkte zu Weihnachten. Die Löwen bezwingen Hornets Regio **Moosseedorf** Worblental mit 9:4 und ,überwintern' an der Tabellenspitze. #GoLions #Leader ...



Nicht einmal 24 Stunden später stehen die Lions wieder im Einsatz. Heute zu Gast sind die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

Nicht einmal 24 Stunden später stehen die Lions wieder im Einsatz. Heute zu Gast sind die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions



Drei Punkte und Playoff-Quali! Die Löwen bezwingen Frutigen mit 9:2. Morgen geht es weiter gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

Drei Punkte und Playoff-Quali!

Die Löwen bezwingen Frutigen mit 9:2. Morgen geht es weiter gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions